

**D**as Kälbchen im Stall,  
Es mag nicht fressen,  
Das Kindchen hier,  
Es will nicht essen!  
Ei, sag mir doch warum?  
Ist's Kindchen denn so dumm?  
Einen Löffel für Mama,  
Einen für den Großpapa,  
Einen für die Schwester klein,  
Schau - nun ist der Teller rein!

**A**lle unsere Tauben  
Sind schon lange wach,  
Sitzen auf den Lauben,  
Sitzen auf dem Dach,  
Sitzen auf dem Regenschiff;  
Wer gibt unsern Tauben was?

Alle unsere Hennen  
Sind schon aus dem Stall,  
Gackeln schon und rennen,  
Scharren überall.  
Und der Hahn kräht: „Futter her!  
Immer mehr, nur immer mehr!“

Alle unsere Kleinen  
Machen ein Geschrei,  
Strampeln mit den Beinen,  
Wollen ihren Brei.  
Lirum larum Löffelstiel,  
Wer krakeelt, der kriegt nicht viel.  
Tauben, Hühner, kleines Kind,  
Jeden Morgen hungrig sind.

12

### Unser Kind will reiten

**H**oppe, hoppe, Reiter,  
Wenn er fällt dann schreit er;  
Fällt er in die Hecken,  
Fressen ihn die Schnecken;  
Fällt er in die Wiesen,  
Muß er heftig niesen;  
Fällt er in den Klee,  
Schreit er: Weh, o weh!  
Fällt er auf die Steine,  
Tun ihm weh die Beine;  
Fällt er in den Graben,  
Fressen ihn die Raben;  
Fällt er in den Sumpf,  
Dann macht der Reiter - plumps!

<b>R</b> eite, reite, Köpfe, Zu Basel steht ein Schloßle; Zu Rom, da steht ein Glockenhaus, Gucken drei schöne Jungfern 'raus.	Eine, die spinnt Seide, Die andre wickelt Weide, Die dritte spinnt das klare Gold, Sie alle sind dem Kindlein hold!
---	--

**R**eiter zu Pferd,  
Die Stiefel geschmert,  
Kugel gegossen,  
Franzosen geschossen!  
Bu, bu, bu!

5

